



Universitätszeitung
 Organ der
 Kreisleitung der SED
 17. Mai 1985

Sächsische
 Landesbibliothek
 2. 1. MAI 1985
 2. gr. 2° 45'

ZSWK	215
Kubi	170
	225
	205
Mu	26.7

Die Besten im sozialistischen Wettbewerb geehrt
KMU-Angehörige leisten ihren Beitrag zur weiteren Stärkung des Sozialismus

Kollektiv der Sektion Physik erkämpfte Wanderfahne

(UZ) Zu Ehren des 40. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus wurden von den Mitarbeitern und Kollektiven in den Sektionen, Instituten, Kliniken und Direktoren hervorragende Wettbewerbsleistungen vorgelegt und abgerechnet.

Am Dienstag, dem 7. Mai, wenige Stunden vor dem Jahrestag, wurden die Besten im sozialistischen Wettbewerb geehrt und ausgezeichnet. Im Beisein des Sekretariats der SED-KL mit Dr. Werner Fuchs, Sekretär, und Dr. Werner Lehmann, Vorsitzender des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft nahm Prof. Dr. Horst Stein, 1. Prorektor, die Auszeichnung vor.

In seiner Ansprache würdigte Prorektor Prof. Dr. Hans Piazza die hohen Leistungen in der Wettbewerbsstufe bis 10. 1985 und hob hervor, daß sie möglich wurden, „durch ein gutes politisches Engagement und einen hohen Grad an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft für schöpferisches Initiativreiches Handeln aller Mitarbeiter“. Er betonte,

484 Kollektive verteidigten den Ehrentitel erfolgreich
Gewerkschaftsmitglieder beraten neue Initiativen im Wettbewerb zum XI. Parteitag der SED

(UZ-Korr.) 484 Wissenschaftler und Arbeitskollektive, die ihre im vergangenen Jahr übernommenen Verpflichtungen vorbildlich verwirklicht, erhielten die Bestätigung, daß sie den Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ erfolgreich verteidigten. Darunter befinden sich 79 Kollektive, deren Mitglieder für die fünfmal in ununterbrochener Folge erfolgreich durchgeführte Verteidigung des Ehrentitels mit der Ehrenspange zur Medaille „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet wurden. Die Mitglieder weiterer 9 Kollektive, die zum 1. Mal um den Ehrentitel kämpften, werden mit der Medaille „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet.

Die 8044 Mitglieder der ausgezeichneten Kollektive, unter ihnen ein hoher Anteil werktätiger Frauen, haben zugleich mit der er-

Zum Jahrestag der Namensgebung der KMU: Traditioneller Karl-Marx-Vortrag

(FD) Den traditionellen Karl-Marx-Vortrag an der KMU hielt am Montag voriger Woche in Anwesenheit von Dr. Michael Düsterwald und weiteren Gästen Prof. Dr. sc. Günther Fabiunke, Sektion Wirtschaftswissenschaften der KMU.

Der Referent sprach über Ursprung und Entstehung des II. Bandes des Marx'schen „Kapital“. Prof. Fabiunke, der ausführlich das Werden des Buches darstellte, erläuterte die Stellung dieses Bandes des Hauptwerkes von Karl Marx im Theoriesystem der Politischen Ökonomie der Arbeiterklasse und leitete daraus heutige Verpflichtungen ab.

Der Karl-Marx-Vortrag findet seit 1975 an der KMU statt und hat das Ziel, der Öffentlichkeit neueste gesellschaftswissenschaftliche Erkenntnisse zu bieten.

Die Tradition begann 1973 aus Anlaß des 20. Jahrestages der Namensgebung mit dem Karl-Marx-Vortrag von Prof. Dr. Lothar Rathmann,



dem heutigen Rektor der Karl-Marx-Universität.
 Foto: Volkner

Vortrag über Kampf der KP (Spanien)

(UZ) Auf Einladung des ZK der SED weihte kürzlich Manuel Monereo, Mitglied des Exekutivkomitees der Kommunistischen Partei (Spanien), als Lektor im Bezirk Leipzig.

In einem freundschaftlichen Gespräch informierte Jochen Pommer, Sekretär der SED-Bezirksleitung, den Gast über die politischen und gesellschaftlichen Aktivitäten der Bürger, die in Vorbereitung des 40. Jahrestages der Befreiung im Kampf für Frieden und Sozialismus geleistet wurden.

Am Mittwoch, dem 8. Mai, weihte Genosse Monereo an der KMU. In Anwesenheit von Dr. Lutz-Dieter Behrendt, Sekretär der SED-KL, sprach er vor Propagandisten, Agitatoren sowie Hochschullehrern über aktuelle Fragen des Klassenkampfes in Spanien.

Symposium „Medizinische Psychologie“

(UZ-Korr.) Am 24. Mai findet um 9 Uhr das erste Leipziger Symposium „Medizinische Psychologie“ an der KMU statt. Veranstaltungsort ist der Raum 00-91 im Neuen Seminarsgebäude. Neben Informationen zur medizinisch-psychologischen Forschung an der KMU bilden die Themengebiete „Medizinische Psychologie in der Stomatologie“ und „Medizinpsychologische Probleme in operativen Fachgebieten der Medizin“ inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung.

Leistungen gewürdigt
„Banner der Arbeit“, Stufe II, verliehen

(UZ) Anlässlich des 1. Mai wurde ein Kollektiv – Aktive Mitarbeiter des Toxikologischen Beratungsdienstes – durch den Minister für Gesundheitswesen mit dem Orden „Banner der Arbeit“ Stufe II ausgezeichnet. Von der KMU, Bereich Medizin, gehören dem Kollektiv folgende Mitarbeiter an: Prof. Dr. sc. med. Wolf-Dieter Wietorek, MR Prof. Dr. sc. med. Reinhard Ludwig, MR Hochschuldozent Dr. sc. med. Volker Görsch.

Hochschullehrer erhielt Auszeichnung der UdSSR

(ADN) Der Botschafter der UdSSR in der DDR, Wjatscheslaw Kotschemassow, überreichte in Berlin dem Leipziger Hochschullehrer Prof. Heinrich Glöckner die Puschkin-Medaille. Das Exekutivkomitee der Internationalen Assoziation der Lehrer für russische Sprache und Literatur würdigte damit die Verdienste des langjährigen Direktors des Instituts zur Weiterbildung der Russisch-Lehrkräfte von Universitäten, Hoch- und Fachschulen an der KMU.

Verleihung des Titels „Oberbibliotheksrat“

(UZ-Korr.) In Würdigung außerordentlicher Leistungen im Bibliothekswesen und in Verwirklichung der sozialistischen Kulturpolitik verlieh am 3. Mai der Minister für Kultur dem Kustos der Karl-Marx-Universität und Leiter der Handschriften- und Inkunabelabteilung der Universitätsbibliothek, Doz. Dr. Dietmar Debes, den Titel „Oberbibliotheksrat“.

Feierliche Kranzniederlegung zum 40. Jahrestag des Sieges und der Befreiung vom Faschismus
Ehrung für die Befreier und Widerstandskämpfer



(UZ) Tausende Werktätige, unter ihnen zahlreiche KMU-Angehörige, ehrten am 8. Mai zusammen mit den Repräsentanten des Bezirkes und der Stadt Leipzig auf dem Ost- und auf dem Südfriedhof das ruhmreiche Andenken der Kämpfer gegen Faschismus und Krieg.

Am sowjetischen Ehrenmal auf dem Ostfriedhof legten sie Kränze nieder und gedachten damit der im Kampf um die Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus getollenen Helden der Sowjetarmee. Anschließend würdigten sie im Ehrenmal auf dem Südfriedhof (Foto) mit Kranzniederlegungen den opferreichen Kampf der deutschen Antifaschisten gegen den Hitlerfaschismus und Krieg.

Foto: VOLKNER

„Pfingsttreffen der Jugend 1985“

FDJler der KMU sind mit vielen Initiativen dabei
500 Jugendfreunde unserer Universität erhielten ein Mandat

(UZ) Zu einem Höhepunkt im Verbandsleben der FDJ-Kreisorganisation KMU wird sich das „Pfingsttreffen der Jugend 1985“ der FDJ-Bezirksorganisation Leipzig gestalten. 500 Jugendfreunde der KMU erhielten in den letzten Wochen das Mandat zum Pfingsttreffen, viele weitere und zahlreiche Gäste werden ebenfalls am 25. und 26. Mai auf dem Gelände der agra in Leipzig-Markkleeberg dabei sein.

Während dieses Bezirkstreffens ziehen die FDJ-Organisationen unmittelbar nach dem XII. Parlament eine Zwischenbilanz im Ernst-Thälmann-Aufgebot, tauschen Erfahrungen aus und sammeln bei den vielfältigen Veranstaltungen neue Kraft für die Bewältigung der künftigen Aufgaben.

Die FDJ-Kreisorganisation KMU kann auf eine gute Bilanz der zurückliegenden Wochen und Monate verweisen. Im Kampf um ein Man-



Heute beginnen die „11. Tage der jungen Arbeiter und Angestellten“
UZ-Interview mit Anke Lautenbach, Sekretär für Arbeiterjugend der FDJ-Kreisleitung

UZ: Am 17. Mai beginnen die „11. Tage der jungen Arbeiter und Angestellten“. Kannst du einiges zum Anliegen sagen?

A. Lautenbach: Für die jungen Arbeiter und Angestellten bieten diese Tage Möglichkeiten, sich einerseits in ihren Bereichen und Einrichtungen vorzustellen und zum anderen mit ihren Leitern ins Gespräch zu kommen. Dazu dienen besonders die Veranstaltungen im A&A-Klub. Kurz vor dem XII. Parlament der FDJ ist es für die FDJler Verpflichtung, Resümee zu ziehen über den bisherigen Stand bei der Erfüllung der Wettbewerbsvorhaben und im Ernst-Thälmann-Aufgebot.

UZ: Welche Höhepunkte erwarten uns während dieser Tage?

A. Lautenbach: Neben dem Festkonzert des Ensembles „Pawel Kortschagin“ am 17. Mai im Kleinen Saal des Gewandhauses betrachte ich den „Tag des Lehrlings“ die Lehrlingsaktivtagung im HS 41 des ORZ und am „Tag der Jugendbrigaden“ die Tagung des Rates der Jugendbrigaden als wichtige Veranstaltungen. Bedeutung kommt dabei vor allem dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch zu. Die „Tage der jungen Arbeiter und Angestellten“ sollen mit dem Pfingsttreffen der Jugend des Bezirkes Leipzig am 23. und 26. Mai auf dem agra-Gelände einen würdigen Abschluß finden.



Wir werden uns den hohen Anforderungen stellen



Von Dietmar Mielke, Sekretär der FDJ-GO „Rosa Luxemburg“

Mit großer Freude und vielen Erwartungen führe ich als einer der Delegierten unserer Kreisorganisation zu dem vom 21. bis 24. Mai stattfindenden XII. Parlament nach Berlin.

Wenn man wie ich das Glück hat, Delegierter zu sein, stellt man Fragen an das bisher Geleistete und äußert Erwartungen hinsichtlich des nach zu Leistenden, zu Erreichenden. Die Nutzung dieser produktiven Spannung zeigt weitere Möglichkeiten und unbedingt auszunutzende Reserven in unserer verantwortungsvollen Tätigkeit.

Ich könnte einfach sagen, ich erwarte klare Aufgaben und Zielstellungen für die Entwicklung unserer Jugendorganisation, ich kann und möchte aber präziser sagen, daß unsere Freunde an der Grundorganisation und ich ausgehend von den bisher gelösten Problemen unserer recht umfangreichen Tätigkeit Standortbestimmungen, Anforderungen und Bestärkungen unserer Arbeit brauchen, aber auch kritisches Nachdenken über Positionen und Wege der bislang realisierten FDJ-Arbeit. Es ist dies in der Gesamtheit ein offenes Bekenntnis zu unserer Heimat und unserer marxistisch-leninistischen Partei, das in der tiefen Einsicht der Richtigkeit unserer historischen Aufgabe wurzelt und zugleich in der Kenntnis und Überwindung durchaus zu kritisierender Positionen der Tragfähigkeit und Vielfalt der Formen des Neuen bewußt macht.

Für mich kommt es darauf an, alle unsere Freunde mit unseren Aufgaben und Fragen vertraut zu machen und für die Lösung dieser zu motivieren. Den Eton und die Wirkungen des XII. Parlamentes werden wir an unserer Grundorganisation schnell zu einem Anliegen eines jeden unserer Freunde machen. Für uns kommt es nämlich darauf an, durch das Parlament Anregungen, Antworten, aber auch methodische Hinweise und Varianten zu erhalten, wie unsere Studententätigkeit im Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Tätigkeit effektiv gestaltet werden kann und welche Wege nach den Erfahrungen der Besten auch neu bei der Gestaltung dieses Verhältnisses zu gehen sind. Damit stehen auch Fragen des Einflusses der Jugendlichen auf die Forschung in Form von Jugendobjekten, Probleme der Förderung und Forderung von Begabungen und Talenten sowie einer nutzbringenden und intensiven Qualität der lehreinstellungsfreien Zeit. Fragen der Wirksamkeit unserer Arbeit, bei uns besonders durch die Klubs junger Philosophen, und damit eingeschlossen Anforderungen unserer kulturellen Tätigkeit im Brennpunkt unserer Aufmerksamkeit.

Heute: **3** Zum Thema 8 im Parteilehrjahr **5** Die Besten im sozialistischen Wettbewerb **6** Rückblick auf die Studententage **7** 10 Jahre Sektion Psychologie